

Brüssel, den 6. Dezember 2023
(OR. en)

16206/23

**Interinstitutionelles Dossier:
2023/0413(COD)**

ENV 1426
FORETS 201
AGRI 770
AGRILEG 323
CODEC 2345

VERMERK

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat
Nr. Komm.dok.:	16086/23 + ADD 1 - COM(2023) 728 final
Betr.:	Vorschlag für eine Verordnung über einen Monitoringrahmen für widerstandsfähige europäische Wälder – Vorstellung durch die Kommission – Orientierungsaussprache

1. Am 22. November 2023 hat die Kommission einen Vorschlag für eine Verordnung über einen Monitoringrahmen für widerstandsfähige europäische Wälder angenommen. Ziel des Vorschlags ist es, einen EU-weiten Rahmen für das Waldmonitoring zu schaffen, mit dem Informationen über den Zustand und die Bewirtschaftung der EU-Wälder sowie über die zahlreichen Produkte und Ökosystemleistungen der Wälder bereitgestellt werden.
2. Die Kommission hat ihren Legislativvorschlag und die dazugehörige Folgenabschätzung der Gruppe „Umwelt“ am 1. Dezember 2023 und der Gruppe „Forstwirtschaft“ am 5. Dezember 2023 vorgelegt.
3. Der Vorsitz hat einen Hintergrundvermerk mit drei Fragen als Orientierungshilfe für die Aussprache über den oben genannten Gesetzgebungsvorschlag auf der kommenden Tagung des Rates (Umwelt) am 18. Dezember 2023 ausgearbeitet (siehe Anlage).

4. Der Ausschuss der Ständigen Vertreter wird ersucht, die Fragen des Vorsitzes zur Kenntnis zu nehmen und sie dem Rat im Hinblick auf die oben genannte Orientierungsaussprache vorzulegen.

Vorschlag für eine Verordnung über einen Monitoringrahmen für widerstandsfähige europäische Wälder

– Vermerk des Vorsitzes –

Am 22. November 2023 hat die Europäische Kommission einen Vorschlag für eine Verordnung über einen Monitoringrahmen für widerstandsfähige europäische Wälder veröffentlicht (im Folgenden „Vorschlag“). Der Vorschlag ist die wichtigste Gesetzgebungsinitiative der „neuen EU-Waldstrategie für 2030“, die im Jahr 2021 veröffentlicht wurde.

Hauptziel des Vorschlags ist es, die verfügbaren Informationen über die europäischen Wälder zu verbessern, indem die Aktualität, Genauigkeit, Kohärenz, Transparenz, Vergleichbarkeit und Vollständigkeit der Walddaten innerhalb der EU sowie deren öffentliche Zugänglichkeit gewährleistet werden.

Durch die Erhebung und Bereitstellung von Waldinformationen soll mit dem Vorschlag die Umsetzung der Rechtsvorschriften und politischen Maßnahmen der EU in Bezug auf die Erhaltung, Wiederherstellung und nachhaltige Nutzung der Waldökosysteme und ihrer Ökosystemleistungen unterstützt werden.

Zu diesem Zweck wird mit dem Vorschlag ein von der Europäischen Kommission verwaltetes System der Erhebung von Walddaten geschaffen, das acht grundlegende Waldindikatoren umfassen soll. Diese Daten sollen durch Fernerkundung gewonnen werden, insbesondere über das Copernicus-Programm.

Darüber hinaus müssten die Mitgliedstaaten zu diesem Prozess beitragen, indem sie aktualisierte Daten zu 14 Waldindikatoren bereitstellen. Diese ergänzenden Daten sollen durch Bodenuntersuchungen in Verbindung mit der Erdbeobachtung und aus anderen Informationsquellen gewonnen werden.

Gemäß dem Vorschlag sollen die Mitgliedstaaten und die Europäische Kommission zusammenarbeiten und ihre Maßnahmen koordinieren, um die Qualität, Aktualität und den Erfassungsbereich der Walddaten zu verbessern. Dabei können die bestehenden Strukturen der regionalen Institutionellen Zusammenarbeit genutzt werden.

Als Reaktion auf die Ankündigung dieses Vorschlags in der neuen EU-Waldstrategie für 2030 wurde in den im November 2021 angenommenen Schlussfolgerungen des Rates die Nutzung bestehender internationaler Monitoring- und Berichterstattungsverfahren sowie die Verwendung bestehender Begriffsbestimmungen und Indikatoren unterstützt, die im Rahmen internationaler und regionaler Prozesse wie Forest Europe entwickelt wurden. Ferner haben die Mitgliedstaaten darauf hingewiesen, dass bei der Datenerhebung, -verarbeitung, -meldung und -auswertung die vorhandenen nationalen Forstinventare und die damit verbundene internationale Zusammenarbeit, unter anderem im Rahmen des ENFIN-Netzes, genutzt werden sollten.

Fragen für die Aussprache

Unter Berücksichtigung des Inhalts des Vorschlags und als Richtschnur für die ersten Verhandlungen im Rat werden die Ministerinnen und Minister ersucht, einen Gedankenaustausch über folgende Fragen zu führen:

- *Deckt der Vorschlag Ihrer Ansicht nach alle Aspekte ab, die für die Schaffung eines wirksamen Waldmonitoringsystems erforderlich sind, um die Widerstandsfähigkeit der Wälder im Hinblick auf aktuelle und künftige Risiken zu gewährleisten?*
- *Welche Aspekte des vorgeschlagenen Waldmonitoringrahmens sind Ihrer Meinung nach am besten geeignet, um aktuelle Lücken bei den Walddaten zu schließen?*
- *Wie können wir die Kosteneffizienz dieses Vorschlags verbessern, um seine Umsetzung auf nationaler Ebene zu erleichtern?*

Redezeit: 3 Minuten pro Mitgliedstaat.
